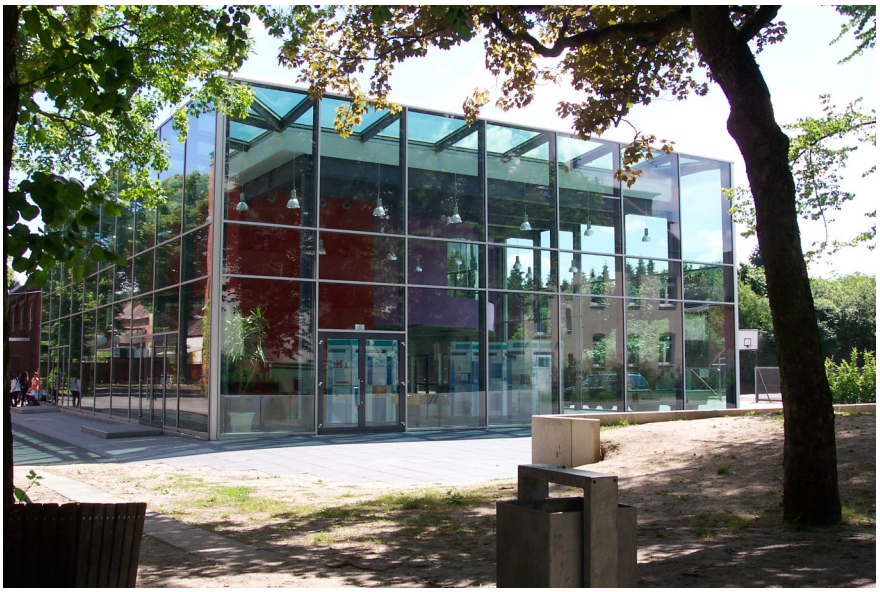
Entwurf

Schulprogramm

Teil 2 – Maßnahmenplanung



Impressum

Die im Schulprogramm 2020 der Bodenstedt-/Wilhelmschule dokumentierten Informationen werden sorgfältig zusammengestellt und kontinuierlich aktualisiert. Aber auch uns kann es passieren, dass wir etwas übersehen oder bestimmte Themen nicht detailliert genug dargestellt haben. Bitte sprechen Sie uns dann gern darauf an.

Hauptverwaltung:
Friedrich-Ebert-Platz 21
31226 Peine

Tel: (05171) 7902511

Fax: (05171) 7902529

E-Mail: info@bowi-peine.eu
Homepage: www.BoWi-Peine.de
Schulleiter: Wolfgang Sammer

Inhalt

Seite

Vorbemerkung **4**

1. Schwerpunkte der schulischen Entwicklung **5**

1.1 Handlungsfeld L „Schule leiten“ 5
1.2 Handlungsfeld S „Schulentwicklung steuern“ 7
1.3 Handlungsfeld B „Bildungsangebote gestalten“ 8
1.4 Handlungsfeld K „Kooperationen entwickeln“ 11
1.5 Handlungsfeld E „Ergebnisse beachten“ 12

2. Maßnahmen und gezielte Umsetzung – Arbeitsplanung **13**

2.1 Individuelle Lernentwicklung – Stimmigkeit und Differenzierung 13
2.2 Schüleraktivierung durch Kooperatives Lernen 13
2.3 Schuleigene Arbeitspläne 13
2.4 Inklusion 14
2.5 Kooperation mit außerschulischen Partnern 14
2.6 Gewaltprävention 14
2.7 Evaluation der Schul- und Unterrichtszufriedenheit 15
2.8 Mitarbeitergespräche 15

Anhang **16**
Schulqualität Niedersachsen 16
Qualitätsmanagement 16
Qualitätszyklus 17
QM-Instrumente 17

Vorbemerkung

Das vorliegende *Schulprogramm* nutzen wir hinsichtlich der Entwicklung unserer Schule als „Regiebuch des Handelns“, das wir in 2 Teilen vorlegen.

Im Teil 1 *Stand der Entwicklung* stellen wir unsere Schulische Situation, unser Leitbild und den derzeitigen Entwicklungsstand vor.

Der Teil 2 *Maßnahmenplanung* enthält einen Überblick über unsere Entwicklungsschwerpunkte und Projektvorhaben. Im Anhang werden Strukturen unseres Entwicklungsmanagements grafisch dargestellt.

Das Schulprogramm wird von der Steuergruppe aktualisiert und dem Kollegium sowie den zuständigen Gremien zur Erörterung und weiteren Schulentwicklungsarbeit vorgelegt.

1. Schwerpunkte der schulischen Entwicklung

Folgende Abkürzungen werden verwendet: K/TK = Kriterium/Teilkriterium der Erstinspektion; QM/TM = Qualitätsmerkmal/Teilmerkmal des Orientierungsrahmens 2014; Eva + Nr. = Nr. der Prüfaussage der internen Evaluation.

Bei Entwicklungspotenzialen (Zustimmung einer Erhebungsgruppe < 60 %) ist die Prüfaussagen-Nr. gelb, bei weiter auszubauenden oder zu sichernden Stärken (Zustimmung aller Erhebungsgruppen ≥ 60 %) grün markiert. Zu den **fett gedruckten** Maßnahmenhinweisen findet man im 2. Abschnitt genauere Angaben.

1.1 Handlungsfeld L „Schule leiten“

Prüf-merk-male	Entwicklungsziele	Maßnahmenhinweise	Bearbeiter/innen	Termin
Kernaufgabe L 1 – Unterrichtsqualität fördern				
TM 3.1.2 TK 13.5 14.1	*Die Schulleitung fördert die Entwicklung der Unterrichtqualität.* Kenntnisse zur Umsetzung des schuleigenen Curriculums Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Unterrichts.	Unterrichtsbesuche der Schulleitung sichern (vgl. Eva 71) Fortbildungskonzept Unterstützung gegenseitiger Unterrichtshospitationen	Schul-leitung	Fortlaufend

Kernaufgabe L 2 - Schule organisieren				
TM 3.1.3 3.2.2	*Die Schulleitung fördert die Entwicklung der Organisationsstrukturen und der Abläufe.* Organisationspläne liegen vor. Gremien sind eingerichtet. Kommunikationsstrukturen sind gesichert.	Die Abstimmung der Grundsätze des Leitungshandelns mit dem Kollegium und den Gremien der Schule sichern (vgl. Eva 62): z. B. - Entscheidungen und Informationstransfer - Probleme und Konflikte – Erarbeitung eines Beschwerdekonzepts - Präsenzen: Einrichten fester Präsenzzeiten – SL am Standort Bodenstedt Die Zusammenarbeit in der Schule fördern (z. B. durch Berücksichtigung der Kompetenzen, Beteiligung am Schulmanagement, Förderung der Teambildung, Abbau von Kommunikationsproblemen, Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Koordination der Gremienarbeit, Nachvollziehbarkeit von Entscheidungen) (vgl. Eva 63, 64, 65 – 68)	Schul-leitung	Fortlaufend

Prüf-merk-male	Entwicklungsziele	Maßnahmenhinweise	Bearbeiter/innen	Termin

Kernaufgabe L 3 – Zusammenarbeit fördern				
QM 6.1 TK 13.3, 13.5, 13.6	*Die Schulleitung fördert die pädagogische Zusammenarbeit in der Schule.* Einrichtung schulspezifischer Teams	Führung einer Team-Liste mit Ansprechpartnern Verantwortungen und Entscheidungsbefugnisse der Teams vereinbaren Einführung verbindlicher Jahrgangsteamsitzungen im 4-wöchigen Rhythmus	Schul-leitung	Fortlaufend

Kernaufgabe L 4 - Personalentwicklung fördern				
TM 4.3.1, 4.3.2, 4.3.3 TK 14.10	*Die Schulleitung fördert die pädagogische Zusammenarbeit in der Schule.* Führen von Mitarbeitergesprächen Vorliegen eines Maßnamenkonzepts zur Einführung neuer Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Arbeitssicherheit sowie Abbau von Belastungen und Gesundheitsgefährdungen gewährleisten	**Personalentwicklungskonzept weiterentwickeln und regelmäßige Mitarbeitergespräche durchführen** (SP 2.8) Verknüpfung schulischer Entwicklungsziele mit Perspektiven der Personalentwicklung (z. B. Fortbildungskonzept) (vgl. Eva 69, 70) Arbeitssicherheit sowie Abbau von Belastungen und Gesundheitsgefährdungen optimieren	Schul-leitung	Fortlaufend

Kernaufgabe L 5 - Erziehungsberechtigte und Schülerschaft beteiligen				
QM 6.3 TK 11.1 – 11.5	*Die Schulleitung beteiligt die Erziehungsberechtigten und die Schüler-schaft.* Vertreter/innen der schulischen Gremien werden gewählt. Die Demokratische Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler ist gewährleistet.	Beteiligung der Erziehungsberechtigten und der Schülerschaft weiter stärken (vgl. Eva 64) Die Übernahme eigenständiger Gestaltungsaufgaben und Verantwortungsbereiche der Schülerinnen und Schüler fördern Monatliche Sitzung der Schülervertretung	Schul-leitung, Beratungslehrerin, Schulsozialpädagogin	Fortlaufend

Kernaufgabe L 6 - Schulleitungshandeln evaluieren_				
TM 4.2.3 TK 13.8	*Die Schulleitung evaluiert ihr Leitungshandeln.* Zur Überprüfung des Leitungshandelns werden geeignete Feedbackverfahren eingesetzt.	Jährliche Evaluation **Durchführung regelmäßiger Mitarbeitergespräche** (vgl. SP 2.8)	Schul-leitung	Fortlaufend

1.2 Handlungsfeld S „Schulentwicklung steuern“

Prüf-merk-male	Entwicklungsziele	Maßnahmenhinweise	Bearbeiter/innen	Termin
Kernaufgabe S 1 - Schulprogramm fortschreiben_				
QM 4.1	*Die Schule steuert über das Schulprogramm ihre Entwicklung.* Leitbild, Entwicklungsziele und Maßnahmen zur Zielerreichung liegen vor.	Überprüfung und Fortschreibung bzw. Aktualisierung des Schulprogramms (vgl. Eva 72)	Schul-leitung u. Steuergruppe	Fortlaufend
Kernaufgabe S 2 - Unterrichtsqualität entwickeln_				
TK 13.5	*Die Schule steuert die Entwicklung der Unterrichtsqualität.* Erkenntnisse über die Unterrichtsqualität und unterrichtsbezogene Entwicklungsziele liegen vor. Maßnahmen zur Zielerreichung sind festgelegt.	Unterrichtsqualität sichern und weiterentwickeln (vgl. Eva 73) Hospitationen und Unterrichtsbesuche der Schulleitung auswerten Regelmäßige kollegiale Hospitationen durch die Schulleitung ermöglichen Hospitationsteams im Kollegium bilden und Ergebnisse auswerten Ergebnisse schriftlicher Arbeiten mit Hilfe eines gesonderten Erhebungs-bogens feststellen und daraus ggf. Entwicklungsmaßnahmen ableiten (vgl. Eva 74) – diese in die Lernentwicklungsbögen integrieren (vgl. a. Kernaufgabe E 1)	Schul-leitung u. Fachteams	Fortlaufend
Kernaufgabe S 3 - Kompetenzen erweitern_				
TM 4.3.2 TK 15.3	*Die Beschäftigten erweitern ihre professionellen Kompetenzen.* Der Qualifizierungsbedarf ist bekannt. Qualifizierungsziele sind benannt. Maßnahmen zur Erreichung von Qualifizierungszielen sind vereinbart.	Fort- und Weiterbildungskonzept optimieren Bildung einer Gruppe (2 - 3 Lehrkräfte) für die Recherche und Koordination notwendiger Fortbildungen Nachträgliche Fortbildungsbesprechung in den Fachkonferenzen (praxisrelevantes Wissen weitergeben)	Schul-leitung, zuständige Gremien u. Gruppen	Fortlaufend

Kernaufgabe S 4 - Schulqualität sichern				
QM 4.2 TK 16.4, 16.5	*Die Schule evaluiert ihre Arbeit.* Die Schule verfügt über Evaluationsergebnisse zur Qualität ihrer Arbeit und hat die Vorgehensweise zur Evaluation ihrer Entwicklungsziele intern abgestimmt. (Fortsetzung, s. u.)	**Evaluation der Schul- und Unterrichtszufriedenheit** (Erhebungsbögen regelmäßig einsetzen, um Entwicklungsfortschritte prüfen zu können; (vgl. u. a. Eva 31, 32, 33, 34, 35; s. SP 2.7) Den Ruf der Schule pflegen und weiter optimieren	Schul-leitung, Steuer-gruppe, Fachkonferenzen	Ende Schuljahr 2015/16

1.3 Handlungsfeld B „Bildungsangebote gestalten“

Prüf-merk-male	Entwicklungsziele	Maßnahmenhinweise	Bearbeiter/innen	Termin
Kernaufgabe B 1 - Curriculum entwickeln				
TK 2.1	*Die Schule verbessert ihr schuleigenes Curriculum.* Die Fachkonferenzen der Schule haben schuleigene Arbeitspläne erstellt.	**Projekt: Evaluation und Aktualisierung der schuleigenen Arbeitspläne für alle Fächer inkl. Lern- und Arbeitstechniken, soziale Kompetenzen sowie fachübergreifendes und projektbezogenes Lernen** (s. SP 2.3; vgl. Eva 1) Gesundheitsförderung und Umweltbildung mit aufnehmen (z. B. Reinhaltung von Erde, Luft und Wasser; Müllvermeidung)	Fachteams	Bis Ende 2015
TK 2.2	Die Schule hat ein Konzept zum Erwerb von Basiskompetenzen, das in die schuleigenen Arbeitspläne integriert ist.			
TK 2.3	Übergreifende Projekte sind Bestandteil des Curriculums.			

Kernaufgabe B 2 - Unterricht verbessern				
TK 3.1 TK 5.2 TK 5.3	*Die Fachteams verbessern die Unterrichtsqualität.* Ziele/Leistungserwartungen Selbständiges Lernen Partner- und Gruppenarbeit	**Projekt: Schüleraktivierung durch kooperatives Lernen weiterentwickeln** (s. SP 2.2; vgl. Eva 2, 8, 9, 11, 13) Themen begründen und Unterrichtsziele sowie Leistungs- und Verhaltenserwartungen verdeutlichen (vgl. Eva 20, 23, 24) Aufgaben so erklären, dass die Schülerinnen und Schüler sie verstehen und dazu arbeiten können (vgl. Eva 21, 25) Mit Schülerinnen und Schülern regelmäßig über die erreichten Unterrichtsziele und die Zufriedenheit mit der Durchführung des Unterrichts sprechen (vgl. Eva 14) Aktualisierung des Medienkonzepts (vgl. Eva 3 u. 4)	Fachteams	Ende 2016
TK 5.4	Nutzung angemessener Medien im Lernprozess, insbesondere der IuK-Technologie			
TM 5.2.2	Fachübergreifendes und projektbezogenes Lernen	Fachübergreifendes und projektbezogenes Lernen ausbauen	Fachteams	Fortlaufend
TM 1.2.3	Handlungskompetenz im Lernprozess	Handlungskompetenzen trainieren: z. B. Zeit einteilen, technische Geräte bedienen, Arbeitsplatz organisieren, Hausarbeiten anfertigen (vgl. Eva 5)	Lehrkräfte	Fortlaufend

Prüf-merk-male	Entwicklungsziele	Maßnahmenhinweise	Bearbeiter/innen	Termin

Kernaufgabe B 3 - Leistungskriterien anwenden				
TM 2.3.2 TK 7.2 u. 7.3	*Die Schule sichert die Anwendung der Kriterien zur Leistungsbewertung.* Die Fachkonferenzen haben kompetenzorientierte Leistungskriterien festgelegt und einzelnen Leistungssituationen Kompetenzen zugeordnet.	Abstimmung, Offenlegung und Anwendung der Leistungskriterien (vgl. Eva 6) Die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, ihre Leistungen selbst einzuschätzen weiter stärken (vgl. Eva 7) Anstrengungsbereitschaft und gute Leistungen anerkennen und loben (vgl. Eva 19) Klassenarbeiten ankündigen und mitteilen, worauf sich Schülerinnen und Schüler besonders vorbereiten sollten (vgl. Eva 26)	Fachteams	Fortlaufend

Kernaufgabe B 4 - Individuell fördern				
TM 2.3.1 TK 4.1 – 4.5 sowie 8.3 u. 8.5	*Die Schule fördert die individuelle Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler.* Die Schule erfasst die Lernausgangslage, dokumentiert die individuelle Lernentwicklung nach einem schuleinheitlichen Verfahren und hat Maßnahmen zur individuellen Förderung festgelegt. Die unterschiedliche Leistungsfähigkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht berücksichtigt.	**Projekt: Förderkonzept inkl. individuelle Lernentwicklung – Stimmigkeit und Differenzierung** (vgl. SP 2.1) Hilfe oder auch zusätzlicher Förderunterricht für Schülerinnen und Schüler, die in einem Fach Probleme haben (Konzeptentwicklung) (vgl. Eva 17) Im Unterricht Anforderungsbereiche bis hin zum Problem lösenden Denken berücksichtigen sowie die unterschiedliche Leistungsfähigkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Schülerinnen und Schüler im Unterricht beachten (Unterrichtsbeispiele)	Steuergruppe, Projektgruppe Fachteams	Dezember 2016

TM 5.1.3 TK 8.4	Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen Interessen und Begabungen	Erkennen und Fördern besonderer Interessen und Begabungen (s. o. – **Projekt: Förderkonzept ...**) Unterstützung der Schülerinnen und Schüler darin, ihre Talente, Interessen und Stärken auszubauen z. B. durch besondere Aufgaben und zusätzliche Anforderungen (Konzeptentwicklung) (vgl. Eva 18)	Steuergruppe, Projektgruppe	Dezember 2016

Prüf-merk-male	**Entwicklungsziele**	**Maßnahmenhinweise**	**Bearbeiter/innen**	**Termin**
Kernaufgabe B 5 - Individuell beraten und unterstützen				
TM 3.3.3 TK 9.1 – 9.4	*Die Schule sorgt für die Beratung und Unterstützung ihrer Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten.* Die Schule hat Angebote zur Beratung bei persönlichen Fragen. (Fortsetzung, s. u.)	Informationsblatt: Schülerberatung und Schülerbetreuung als Angebot noch transparenter machen	Schul-leitung	Ende 2015
QM 6.2 TK 9.5	Es ist festgelegt, wie Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte über das Beratungsangebot der Schule informiert werden und welche Maßnahmen zur Schullaufbahnentscheidung getroffen werden.	Organisation der Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler Individuelle Beratung und Unterstützung von Schülerinnen, Schülern und Erziehungsberechtigten hinsichtlich Lernentwicklung, Schullaufbahn und Bildungsgänge nach dem Schulabschluss weiter stärken (vgl. Eva 36, 37, 38, 39, 40, 41 – 43)		
Kernaufgabe B 6 - Präventiv arbeiten und Schulklima gestalten				
QM 6.3 TK 10.1 – 10.8	*Die Schule arbeitet präventiv zur Förderung des körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens der Schülerinnen und Schüler.* Die schulischen Aktivitäten sind an der Vielfalt der Schülerschaft ausgerichtet.	Unterrichtsräume lernanregend und bezüglich Ausstattung und Fachorientierung optimal lernförderlich ge-stalten und die Schule pflegen Maßnahmen aktiver	Schulleitung, Lehrkräfte	Fortlaufend

TK 10.9	Bausteine zur Prävention liegen vor (s. Präventionskonzept). Die Lernumgebung wird förderlich gestaltet.	Gesundheitsförderung unterstützen (auch im Zusammenhang mit Umweltschutz)		
TM 6.3.3 TK 6.4, 10.1 – 10.9	Schulleben und Unterrichtsatmosphäre	Den Pflegezustand, die Ausstattung und die Gestaltung der schulischen Gebäude und Anlagen weiter verbessern (vgl. Eva 75 – 80) Optimal lernförderliche Gestaltung der Unterrichtsräume in Bezug auf ihre Größe und Ausstattung, sodass verschieden Arbeits- und Sozialformen möglich sind	Schulleitung, Lehrkräfte	Fortlaufend
		Schule als Lebensraum wahrnehmen und weiterentwickeln: Für eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre sorgen (vgl. Eva 10, 15, 16, 22, 27 – 30) Pflege der Schulkultur (vgl. Eva 44 – 47, 48, 49, 50 u. 51, 52 – 55, 56, 57 - 61) **Projekte zur Gewaltprävention fortsetzen** (vgl. SP 2.6)	Schulleitung, Lehrkräfte, Schülerinnen, u. Schüler Beratungslehrerin	Fortlaufend

Prüf-merk-male	**Entwicklungsziele**	**Maßnahmenhinweise**	**Bearbeiter/innen**	**Termin**
Fortsetzung: Kernaufgabe B 6 - Präventiv arbeiten und Schulklima gestalten				
s. o.	Fortsetzung: Schulleben und Unterrichtsatmosphäre	Aktion Sportfreundliche Schule (Antragstellung) Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit wie folgt: Beratung und Einzelhilfe sowie sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit Vernetzung und Gemeinwesenarbeit, offene Freizeitangebote, sozial akzentuierte Schulentwicklung und Innovation sowie Gewaltprävention und Elternarbeit (vgl. SP Teil 1, 3.2.1 und 3.2.2; Schwerpunkte „Mitarbeit der Eltern“, „Gewaltprävention“ und „Schulsozialarbeit“)	Schulleitung, KSD, Schulsozialarbeiter, KJW d. AWO	Fortlaufend

1.4 Handlungsfeld K „Kooperationen entwickeln“

Kernaufgabe K 1 – Interne Zusammenarbeit gestalten				
QM 6.1 TK 13.3	*Die Lehrkräfte sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten ihre Zusammenarbeit aus.* Die Arbeitsweisen in den Teams sind vereinbart und Inhalte für die Zusammenarbeit festgelegt.	Die Einbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Planungen und Maßnahmen zur inneren Schul-entwicklung jährlich überprüfen und fortlaufend sichern (s. Eva 37)	Schulleitung	Fortlaufend

Kernaufgabe K 2 – Übergänge gestalten				
TM 6.2.1 TK 12.1	*Die Schule nutzt Kooperationen zur Gestaltung der Übergänge* Zusammenarbeit der Schulen Absprachen zu Übergängen	**Inklusionskonzept überarbeiten** (vgl. SP 2.4) Regelmäßiger Austausch im regionalen AK Inklusion	Zuständige Gremien	Fortlaufend

Kernaufgabe K 3 – Bildungsangebote erweitern				
TM 6.2.3 TK 12.3	*Die Schule nutzt Kooperationen zur Erweiterung ihres Bildungsangebotes* Kooperationen zur Förderung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bestehen. Kooperationen mit externen Partnern bestehen.	**Kooperation mit außerschulischen Partnern ausbauen** (vgl. SP 2.5) (vgl. Eva 12) (Übersichtsliste, Kooperationsvereinbarungen)	Schul-leitung u. zuständige Gremien, Lehrkräfte (Organigramm)	Fortlaufend

1.5 Handlungsfeld E „Ergebnisse beachten“

Prüf-merk-male	**Entwicklungsziele**	**Maßnahmenhinweise**	**Bearbeiter/innen**	**Termin**
Kernaufgabe E 1 – Ergebnisse bewerten				

TM 4.2.2 TK 16.4	*Die Schule bewertet die Ergebnisse des Unterrichts und der Bildungsangebote.* Die Schule erfasst ihre Daten und Ergebnisse. Die zuständigen Gremien sind über Daten und Ergebnisse informiert.	Führung von Listen zu Schullaufbahnempfehlungen, Wiederholern und Ergebnissen der landesweiten Vergleichstests (s. Teil 1, Abschnitt 3.4.1; vgl. a. Kernaufgabe S 2)	Schulleitung	Fortlaufend

Kernaufgabe E 2 – Ressourcenverwaltung bewerten				
TM 3.3.2 TK 14.1 – 14.10	*Die Schule bewertet die Ergebnisse bezogen auf die Verwaltung und Nutzung der Ressourcen.* Die Schule erfasst ihre ressourcenbezogenen Daten und informiert die zuständigen schulischen Gremien über den Einsatz der Ressourcen.	Regelmäßige Aktualisierung Ressourcenbezogene Übersichten liegen vor (vgl. Teil 1, Abschnitt 3.4.2)	Schulleitung, zuständige Gremien	Fortlaufend

2. Maßnahmen und gezielte Umsetzung – Arbeitsplanung

2.1 Individuelle Lernentwicklung – Stimmigkeit und Differenzierung

- *Ziel*
  Wir möchten, dass im Rahmen individueller Förderung und Forderung unser Unterricht die unterschiedliche Leistungsfähigkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Schüler noch mehr berücksichtigt.
- *Ergebnisvorlage*
  Relevante Ergebnisse von durchgeführten Fortbildungen werden auf Konferenzen vorgestellt.
- *Verantwortliche*
  alle Fachkonferenzleitungen, sowie die Förderschullehrkräfte, Schulleitung

2.2 Schüleraktivierung durch kooperatives Lernen

- *Ziel*

  Wir werden uns neben der Vermittlung sachlichen Wissens auch um das Training spezifischer Arbeitstechniken und die Förderung personaler und sozialer Kompetenzen kümmern.

  Uns ist wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler zukunftsfähige Schlüsselkompetenzen erwerben, dass sie zum Beispiel lernen, das eigene Lernen zu organisieren, mit Gruppen selbstständig zu arbeiten und die eigene Leistung einzuschätzen.

  Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler darin unterstützen, Selbstvertrauen und Selbstsicherheit zu erlangen. Wir wollen sie stärken, tolerant zu sein und zu den eigenen Ideen zu stehen. Wir wollen die kreativen Potenziale unserer Schülerinnen und Schüler fördern und ihnen Möglichkeiten eröffnen, an Aufgaben und Problemstellungen allein heranzugehen und sie gemeinsam mit anderen zu lösen.

  Wir möchten, dass unsere Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen Verantwortung übernehmen.

- *Teilthemen*
  - Lernen in Gruppen
  - Rahmenbedingungen für effektives, nachhaltiges Lernen
  - Prinzipien und Formen kooperativen Lernens
  - Nutzung von Computern
  - Selbstständiges Arbeiten im Rahmen von Projekten
  - Präsentieren von Ergebnissen und Bewertung der eigenen Arbeit
  - Eigene Aufgaben oder Problemstellungen in den Unterricht einbringen und bearbeiten

- *Ergebnisvorlage*

  Es wird ein Methodenkonzept erarbeitet, in denen Arbeitsprinzipien und Arbeitstechniken enthalten sind, nach denen in allen Fächern gearbeitet werden soll.

- *Verantwortliche*

  alle Fachkonferenzleitungen, sowie die Förderschullehrkräfte

2.3 Schuleigene Arbeitspläne

Jede Schule ist verpflichtet, schuleigene Arbeitspläne zu erstellen, auf die sich der Unterricht bezieht.

- *Ziel*

  Die bereits erstellten Arbeitspläne für die einzelnen Fächer werden kontinuierlich überarbeitet hinsichtlich der Kriterien einheitlicher Aufbau, Schlüsselkompetenzen, Einarbeitung des Methodenkonzepts und fächerübergreifender Unterricht.

- *Ergebnisvorlage*

  Die Pläne werden regelmäßig überarbeitet, vorgestellt und aktualisiert.

- *Projektverantwortliche*

  Fachkonferenzleiterinnen der jeweiligen Fächer

2.4 Inklusion

Das bisherige Integrationskonzept der Schule wird überarbeitet. Da sich die Rahmenbedingungen durch die Veränderung des NSchG in Richtung Inklusion entsprechend der Anforderungen durch die UN Behindertenrechtskonvention stark verändert haben, wird unsere Schule ihr bisheriges Konzept an die neuen Vorgaben anpassen.

- *Ziel*
  Ein Maßnahmenplan zur Überprüfung und Weiterentwicklung der organisatorischen, personellen und sachlichen Erfordernisse wird erarbeitet. Das Ziel ist eine konsensuelle Organisationsstruktur zur Gewährleistung einer professionellen sonderpädagogischen Unterstützung.
- *Ergebnisvorlage*
  Ende Schuljahr 2017
- *Projektverantwortliche*
  Förderschullehrkräfte, Konferenzleitung Inklusion

2.5 Kooperation mit außerschulischen Partnern

Das Lernen an außerschulischen Lernorten nimmt einen großen Stellenwert an unserer Schule ein. Eine Übersicht mit allen außerschulischen Partnern der Schule und entsprechende Kooperationsvereinbarungen befinden sich im Ordner „Außerschulische Kooperationen".

- *Ziel*
  Wir wollen die Kooperation mit außerschulischen Partnern weiter pflegen und vertiefen. An außerschulischen Lernorten können die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen erweitern und handlungsorientiert neue Erfahrungen gewinnen. Vor diesem Hintergrund soll eine besondere Form positiver Rückmeldung und Danksagung in Form einer jährlichen Einladung zu einem Neujahrsempfang der Schule konzipiert werden.
- *Ergebnisvorlage*
  Veranstaltungskonzept und Einladungsschreiben für die nächsten Frühjahrsempfänge
- *Projektverantwortliche*
  Schulleitung

2.6 Gewaltprävention

Ein Gewaltpräventionskonzept liegt vor. Allerdings müssen (wichtige) Teile aktualisiert werden.

- *Ziel*
  Aktuelles Gewaltpräventionskonzept
- *Konzeptvorlage*
  Oktober 2017
- *Projektverantwortliche*
  Frau Hintze Herthum

2.7 Evaluation der Schul- und Unterrichtszufriedenheit

Die Fachlehrkräfte evaluieren und bewerten in vereinbarten Abständen die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler mit dem Fachunterricht, besprechen die Ergebnisse in den Fachkonferenzen und leiten daraus Maßnahmen ab.

- *Ziele*

  Durch Evaluation (Befragungen der Schüler; Austausch der Lehrer untereinander) mit verschiedenen Schwerpunkten z. B. Methodenvielfalt und Nachhaltigkeit überprüfen, Themenauswahl, Klausuren mit Schüler-Feedback auswerten

- *Ergebnisvorlage*

  Ende Schuljahr 2021/2022 – Vorlage-Termin muss aufgrund des großen Umfangs und der Anzahl der Maßnahmen und deren gezielten Umsetzung noch überprüft werden (vgl. Quelle: Unterrichtsbeobachtungen, Paradies, L.) – Verwendung der Erhebungsbögen 2014

- *Verantwortliche*

  Steuergruppe, Fachkonferenzleitungen

2.8 Mitarbeitergespräche

Mitarbeitergespräche verknüpfen schulische Entwicklungsziele mit Perspektiven der Personalentwicklung. In ihnen wird jährlich Bilanz gezogen über die Zusammenarbeit und die Realisierung persönlicher Ziele sowie Ausblick gewonnen über die weitere Entwicklung.

- *Ziele*

  Personalentwicklungskonzept erstellen und regelmäßige Mitarbeitergespräche durchführen

- *Konzeptvorlage*

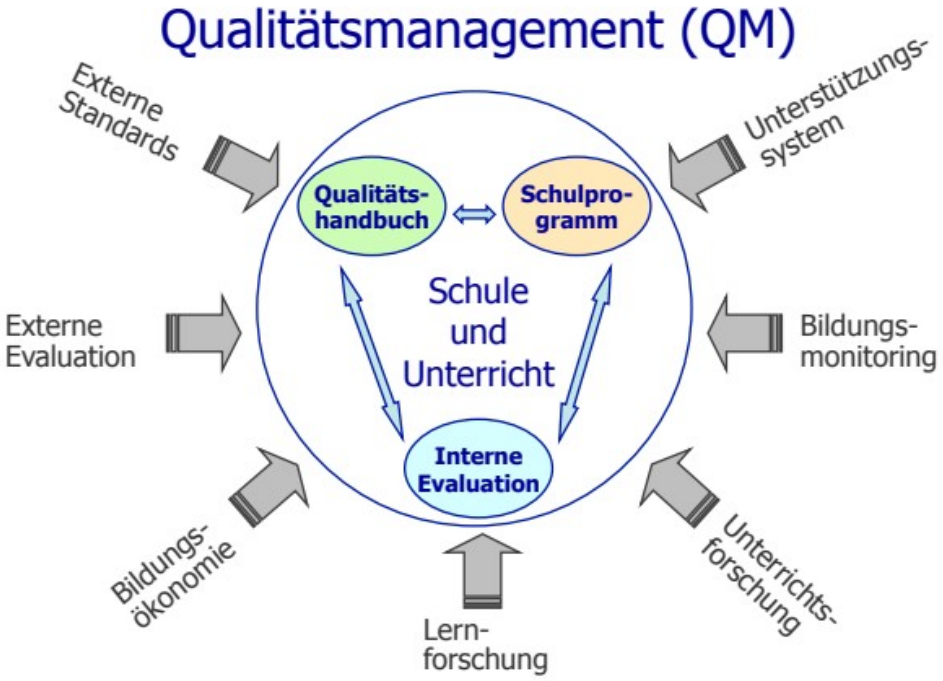
  Ende Schj. 2015/16

- *Projektverantwortliche*

  Schulleitung +

Anhang

Schulqualität Niedersachsen
Schulinterne Evaluation
Interne Diagnose der schulischen Entwicklung
Schulprogramm (nach Kernaufgabenmodell)
Allgemeine Angaben zur Schule - Leitbild - Entwicklungsstand -
Entwicklungsschwerpunkte - Maßnahmen- und Umsetzungsplanung
Schuleigenes Qualitätshandbuch (nach OR)
Prüfbereiche und Nachweise - Stärken und Entwicklungsziele
Kernaufgabenmodell der Schulinspektion
5 Handlungsfelder - 21 Kernaufgaben - 47 Grundanforderungen
Orientierungsrahmen Schulqualität (OR)
6 Qualitätsbereiche - 18 Qualitätsmerkmale - 54 Teilmerkmale


Qualitätsmanagement (QM)
Externe Standards
Unterstützungs-system
Qualitäts-handbuch
Schulpro-gramm
Schule und Unterricht
Externe Evaluation
Bildungs-monitoring
Interne Evaluation
Bildungs-ökonomie
Unterrichts-forschung
Lern-forschung

QM-Instrumente

1. Schulinternes Qualitätshandbuch (jährliche Aktualisierung)
2. Schulprogramm (jährliche Aktualisierung)
3. Schuleigener Erhebungsbogen (jährlich)
4. Auswertungshilfe zum Schuleigenen Erhebungsbogen (Ampel-Screening)
5. Auswertungshilfe zum Bericht der Schulinspektion